



**Stahl-Glas-Fassade neu und schuppenartig interpretiert
(Weiterbearbeitung, Zschokke / Jüngling und Hagmann)**



**Mit Aussendämmung eingepackt
(Bauengineering / Hubert Bischoff)**



**Mit grossflächigen Betonplatten eingekleidet
(HRS / Maurus Frei / Roger Boltshauser)**



**Bestehende Fassadenelemente belassen
(Unirenova / Meletta Strebel)**

Sanierung Kantonsschule, Chur

(bö) Das Bündner Stimmvolk hat einen Gesamtkredit zur Erweiterung der Kantonsschule abgelehnt. Damit war auch das Neubauprojekt beim alten Seminar von Daniele Marques vom Tisch. Er hatte einen offenen Projektwettbewerb im Jahr 2002 gewonnen. Nun hat sich der Regierungsrat doch entschieden, die Kantonsschule Halde, die vom Architekten Max Kasper 1972 fertig gestellt wurde, zu sanieren. Dafür hat er einen anonymen Gesamtleistungswettbewerb durchführen lassen. 11 Teams bewarben sich, fünf wurden zugelassen, und vier haben ein Projekt abgegeben. Als Entschädigung standen 375 000 Franken zur Verfügung, die den vier Teams zu gleichen Teilen ausbezahlt wurden.

Aufgabe war, die mit PCB kontaminierten Materialien zu entsorgen, die Gebäudehülle und Flachdächer zu erneuern, die Schulanlage den Feuerpolizei-Vorschriften anzupassen und sie rollstuhlgängig zu machen. Neben der Erneuerung der Haustechnik waren auch die Überreste der Grabkapelle St. Stephan, einem Denkmal von nationaler Bedeutung, zugänglicher zu machen.

Das Projekt von *Unirenova* und *Meletta Strebel Architekten* ordnet sich dem Bestand unter: Die bestehenden Fassadenelemente werden belassen und nur die Fenster mit energetisch besseren Elementen ersetzt. Doch kritisierte die Jury, dass damit die Altlasten nicht vollständig saniert werden.

Dem Vorschlag von *HRS Hauser Rutishauser Suter, Maurus Frei* und *Roger Boltshauser* attestiert die Jury hohe Qualitäten in Nutzung und Erschliessung. Das neue äussere Erscheinungsbild (Einkleidung mit vorgehängten schweren Beton-elementen) empfand sie als einen wenig rücksichtsvollen Umgang mit dem Bestand. Nicht nur der Habitus der Kantonsschule werde grundlegend verändert, sondern auch das Stadtbild.

Auch das Team *Bauengineering* und *Hubert Bischoff* verändert die Erscheinung der architekturhistorisch wertvollen «Kanti». Obwohl das Projekt ökologisch vollumfänglich überzeugte, war die Jury der Meinung, die Fassadengestaltung gleiche eher der eines Verwaltungsbaus.

Zur Weiterbearbeitung empfohlen wurde das Projekt von *Zschokke Generalunternehmung* und *Jüngling und Hagmann Architekten*. Die neue Glasfassade soll wie bis anhin in Stahl und Glas ausgeführt und auch zwischen die Schotten gespannt werden. Sie wird aber neu interpretiert und schuppenartig ausgeführt. Das bereinigte Gesamtleistungsangebot von fast 37 Mio. Fr. sei nicht die billigste Lösung. Doch sei es mehr als gerechtfertigt durch die höhere Qualität und grösseren Mehrwert in vielen Bereichen. Es sei der Vorschlag, der den Vorstellungen des Auslobers in der äusseren ortsbaulichen Erscheinung und bei den inneren Nutzungsqualitäten am nächsten kommt. In ihm berge sich auch ein hohes Potenzial für eine weitere Entwicklung.

Zur Weiterbearbeitung empfohlen wurde das Projekt von *Zschokke Generalunternehmung* und *Jüngling und Hagmann Architekten*, Chur; Liesch Ingenieure, Chur; Elektro: Elkom Partner, Chur; HLK: Hans Hermann, Chur; Sanitär: Georg Obwegeser, Chur; REBA Fassadentechnik, Chur; PCB-Spezialist: Carbotech, Basel; Bauphysik: Stadlin Bautechnologie, Buchs; Laboreinrichtungen: ARO-Plan, Unterägeri

Weiterbearbeitung

Zschokke Generalunternehmung, Chur; Jüngling und Hagmann Architekten, Chur; Liesch Ingenieure, Chur; Elektro: Elkom Partner, Chur; HLK: Hans Hermann, Chur; Sanitär: Georg Obwegeser, Chur; REBA Fassadentechnik, Chur; PCB-Spezialist: Carbotech, Basel; Bauphysik: Stadlin Bautechnologie, Buchs; Laboreinrichtungen: ARO-Plan, Unterägeri

Weitere Teilnehmende

– Bauengineering, St. Gallen, und Hubert Bischoff, Wolfhalden
– HRS Hauser Rutishauser Suter, St. Gallen, Maurus Frei, Chur, und Roger Boltshauser, Zürich
– Unirenova (Karl Steiner), Zürich, und Meletta Strebel Architekten, Zürich / Luzern

Preisgericht

Stefan Engler, Regierungsrat (Präsident); Hans Peter Märchy, Rektor Kantonsschule; Peter Wettstein, Grossrat; Beatrice Baselgia, Grossrätin (Ersatz); Ernst Casty, Architekt / Grossrat; Markus Dünner, Kantonsbaumeister; Danilo Menegotto, Architekt / Leiter Immobilien Publica; Herbert Oberholzer, Architekt; Cornelius Bodmer, Architekt (Ersatz)